

Gestaltendes Interpretieren

Die Gestaltende Interpretation ist ein **kreatives** Verfahren der **Textinterpretation**. Im Anschluss an den Text sollen sie **Leerstellen**, die der Text nicht ausfüllt, **auf der Basis solider Kenntnis des Werks** füllen, und zwar so, dass die sprachliche Gestaltung des Aufsatzes der des Ausgangstext entspricht. Vermeiden Sie **Redundanz** (Wiederholungen), **Paraphrase** (bloße Inhaltswiedergabe) und **unproduktives Chaos**.

Typische Textsorten des Gestaltendes Interpretierens

-  **Rollenbiographie**: auf den Text gestützte Selbstcharakterisierung der Figur
-  **Innerer Monolog**: Gedankenrede einer Figur, meist zur Bewältigung eines inneren Konflikts und zur Planung des weiteren Handelns
-  **Dialog**: Gestaltung eines Gesprächs zwischen Figuren der Handlung, meist zur Klärung eines Konflikts zwischen zwei Parteien
-  **Gestaltung einer Szene**: Gestaltung einer dramatischen Szene (mit Regieanweisungen)
-  **Plädoyer**: rhetorisch an die Gerichtsrede (oder eine literarische Erörterung) angelehnte Textsorte zur Klärung der Perspektive und Position einer Figur
-  **Fortsetzung** einer Textstelle, **Schließen einer Lücke** im Text, Gestaltung des **Endes** einer Textstelle
-  Erweiterung des **Figurenpersonals**
-  Schilderung des Geschehens aus einer anderen **Perspektive**
-  **Brief**: oft verfasst von der Hauptfigur zur Selbstdarstellung und Problemdeutung, Charakteristika der Briefform beachten
-  **Tagebucheintrag**: privates, stilisiertes Schreiben an sich selbst, um innere Konflikte zu lösen oder Erfahrungen festzuhalten
-  **Fiktive Gespräche** arrangieren (z. B. zwischen Leser und literarischer Figur)

Vorgehensweise beim Gestaltenden Interpretierens

- | | |
|-------------------------|---|
| Analyse der | <ul style="list-style-type: none">• Teilaufgaben beachten |
| Aufgabenstellung | <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsvorgaben beachten• Erste Assoziationen festhalten |
| Text untersuchen | <ul style="list-style-type: none">• Mögliche Aspekte herausarbeiten: Handlung, Situation, |

<http://www.pangloss.de>

Ein Seitenweg zu Kulturgeschichte, Germanistik, Deutsch und Englisch.

- Themen, Figuren, Figurenkonstellation, Sprache
- Idee entwickeln und reflektieren**
- Ergebnisse in Stichpunkten notieren
 - Anlegen einer geordneten Stoffsammlung
 - Vorgaben der Aufgabenstellung beachten
 - Grenzen der Gestaltungsform beachten
 - Ergebnisse in Stichpunkten notieren
 - Anlegen einer geordneten Stoffsammlung
 - Ergebnisse mit dem Text (siehe oben) abgleichen: Stil, Handlungszusammenhang, Figurenzeichnung, Kommunikationsverhalten ...
 - Bedingungen, Vorteile und Schwierigkeiten der Gestaltungsentscheidung festhalten
- Konzept erstellen**
- Analyse der literarischen Vorlage: Einleitung, Hauptteil, Schluss
 - Erstellen des Texts
 - Kritisches Durchsehen
- Klausur schreiben**
- Schreibweisen / Stilhaltungen bewusst einsetzen:
 1. Sachlich, argumentativ, klar in **Analyse** und **Kommentar**
 2. Sprachliche Bilder, Zuspitzung von Situationen und Handlungen, Gestaltung der Sprechweise von Figuren im **Gestaltungsteil**
- Klausur überarbeiten**
- **Sprache**: Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung
 - **Sache**: Schlüssigkeit der Gesamtkonzeption, Angemessenheit des Stils, Angemessenheit der Textform, Perspektive durchgehalten, Stimmigkeit im Bezug der Figur: Kann die Figur sich so äußern? Kann sie wissen, was sie im Schülertext weiß?
 - **Struktur**: Handlungslogik, Gestaltung, Figurenzeichnung, Sprachebene
 - **Kommunikation**: Leserfreundlichkeit